

NE-Bahnen: Rettungsschirm II ist notwendig

Im „Bündnis für unsere Bahn“ hat die EVG von Anfang an auch die NE-Bahnen mitgedacht. Wir haben dafür gesorgt, dass schon in der ersten Vereinbarung zum Bündnis zusätzliche Mittel für die NE-Bahnen festgelegt wurden und dass Bund und Länder einen 5-Milliarden-Rettungsschirm für ÖPNV und SPNV aufgespannt haben.



Dass einzelne Bundesländer davon abgerückt sind, die Corona- Schäden in vollem Umfang zu ersetzen, haben wir scharf kritisiert!

Allmählich zeigt sich aber: Die Pandemie wird noch andauern. Deswegen muss 2021 nachgesteuert werden. EVG-Vize Martin Burkert hat diese Forderung bereits öffentlich erhoben:

„Wir werden auch 2021 einen Rettungsschirm brauchen. Die Züge fahren, auch in Hotspot-Gebieten, teilweise menschenleer. Daher braucht es hier auch weitere Unterstützung.“

(am 9. Dezember im ARD-Interview)

SPNV und ÖPNV sind systemrelevant. Das heißt konkret: Ihr, die Beschäftigten, leistet für die Gesellschaft unverzichtbare Arbeit. Bund und Länder sind in der Verantwortung, Eure Arbeitsplätze zu sichern.

Dafür kämpft die EVG.

Downloads



Aushang

(PDF, 124.34 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/20-12-09_NE-Bahnen_-
_Neuer_Rettungsschirm.pdf)